



Stopp: Falk Welker zeigt, wie Gewalt durch mehr Selbstvertrauen bekämpft werden kann. Foto: p

# Starke Schüler – ganz ohne Gewalt

Projekt an der Mühlacker Schillerschule setzt Kampfkunst gegen Aggressionen ein

**MÜHLACKER (pm).** Im Rahmen der Anfang Februar begonnenen Arbeitsgemeinschaft „Selbstbehauptung – Gewaltprävention – Anti-Aggression“, die an der Mühlacker Schillerschule von Kooperationslehrer Jens Ohlott und der Schulleitung gemeinsam ins Leben gerufen wurde, werden einem Dutzend Schülern aus den Klassenstufen fünf bis acht Möglichkeiten vermittelt, mit der Gewalt durch andere und den eigenen Aggressionen umzugehen

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft ist die Beteiligung am Gewaltpräventionspro-

gramm der Europäischen „Wing Tsun“-Organisation (EWTO), das in Mühlacker der Sonderschullehrer Falk Welker angeboten hat. „Oft ist Gewalt viel subtiler, als wir sie in den Medien sehen. Nicht an jeder Schule gibt es massive Gewalt, aber fast überall gibt es den ‚Klassentrottel‘, der gehänselt, bedroht oder sogar angegriffen wird. Genau hier setzen wir an und erklären den Kindern und Jugendlichen in Form eines Notensystems, dass Gewalt ‚uncool‘ ist“, erklärt der Kursleiter, der an einer Wing-Tsun-Schule in Bretten diese fernöstliche

Kunst der Selbstverteidigung lehrt. In den Gewaltpräventionskursen lernten die Teilnehmer, Konfliktsituationen erfolgreich zu bewältigen und ihr Leben gewaltfrei zu gestalten. Somit würden sie weder zu Opfern noch zu Tätern von Gewalttaten.

„Anfangs sind speziell die Lehrer skeptisch, ob Kampfkunst der richtige Weg ist, Gewalt zu verhindern. Wenn wir dann aber unser System erklären, stoßen wir schnell auf Begeisterung, weil klar wird, dass Selbstbewusstsein nur durch Sicherheit entstehen kann“, erklärt Welker.